

3) s. AH 75/102 spez. auch Anm. 2 [Bündnisprojekt der V kath. Orte mit dem Herzog H e n r i II von Lothringen]

4) *Bons Bons für den Burggrafen*
Leopold von f. Burggrafen

Original, mit Siegel - AH 81, 23

8

1628

A

BEGRUESSUNG VON ERZHERZOG LEOPOLD V. UND VON DESSEN GEFOLGE DURCH
 [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KON-
 RAD III. ZURLAUBEN, ANLAESSLICH EINES BESUCHES IN ZUG

"Empfachtung H. Herzog Leopoldi da er gen Zug khomen, beschach Im Capuciner Closter durch H. [alt] Amman Conradt [III.] Zurlauben A^o 1628"

"Durchlüchtigster, Hochgeborner Gnädigster Fürst undt Herr.

Als dann ... die Amman, Rätth und Häupter diser Statt und Orths Zug sindt zwahr unversechens verstendiget worden, weye das Uewer Fürstl. Durchlucht, sambt dero ... Frauen und Gemachel [Claudia von M e d i c i], auch andern ... Adlichen Personen, geliebt und gfallen, sich umb so vil zu erdemüetigen, und Jr Losement und Herberg Nechtigs Abents In diser Statt Inzenemen, da sy nüzit hochers erwünschen und begären möchten, dann das sy Ue. Fr. Drht. und dero ... adelichen Comitatz könnten bewysen und erzeugen, was sy sich us uralten Erb-, Eydt- und Pundtsverwandter Pflicht, weye auch sunsten us vilmalen erzeugten gnädigsten gunsten gägen inen und den Jrigen woll schuldig wüssendt und erkennendt. Thundt sich derohalben hiemit gägen Ue. Fr. Drht. sampt allem Jren Vermögen zuo dero angenehmen und wollgefelligen diensten anerbieten, auch sy hiemit underdienstlich willkkommen. Und diewyl dann wolermelt min gnädig Lieb Herren und Oberen uff dise Jnen so unversechne Ankhunfft dismalen nit verfasst, weye aber Jr Hertz und willen am höchsten begärte Ue. Fr. Drht. und deroselben ... comitatz sollcher massen zuo empfachen und nach Jrem Wunsch zu verehren, So welle sy Ue. Fr. Drht. gantz dienstlich ersuoct und gepetten haben sy welle sy diser Jr unwüssenheit Für entschuldiget halten. Und hierby zu gnädigsten gnaden und gunsten Jro belieben lassen, das In den Losamenten so woll der Personen als auch der Pferdten halber die uffgeloffne Zeerung von

inen wolermelten minen gn. H. bezalt und abgericht werde. Wye sy dann dessen nebenndt anerbietung schuldiger diensten gantz geneigt und willig mit gantz underdienstlicher Pitt Ue. Fr. Dhrt. welle gnädigst wye noch bishar wolermelt min gn. H. Ein Statt und Ohrt Zug In allen gnädigsten gunsten und geneigter affection Lassen Fürbefohlen syn; Als die sich Jederzyten vermög schuldiger Erb- Eyd- und Pundtsverwandtschaft gethrüwlich und ufrücht gägen Einen ... durchluchtigsten Huss [Habsburg-]Oesterych und Jr Fr. Dhrt. Jnsunderheit zu verhalten und zu erzeigen begierig, bereit und willig zepliben".

Kopie, mit späterer Glosse von Beat II. Zurlauben.
AH 81, 31-32 - Blatt 32 leer

9

1623 Juli 15., Baden

A

SCHREIBEN VON BEAT II. ZURLAUBEN¹ AN KONRAD III. ZURLAUBEN, [ALT] AMMANN UND "CAPITAINE DE DEUX CENTS HOMMES SUISSES AU REGIMENT DES GARDES DU ROY [LUDWIG XIII.], A PARIS OU POICTIERS"²

"Uewer Schryben den 25. Juni datiert, han Jch uff hüt den 15. Julii allhie zuo Baden empfangen und der Fr. Muoter [Eva Z ü r c h e r] zuogschickht, darinn wir mit Freiwden üwer aller gesundtheit, glückhliche verrichtung [der Gesandtschaft] und alles quots verstanden. Got Pitende syn gnad zuo verlychen, dass das End dem Anfang glich sye; was allhie Fürnems verricht, hand Jer in byligenden copien zuo merkhen, und redt man in gmein, es habe Jr Mst. sich der Niwen vereinung³ mit Savoy, Venedig und Veltlinischen gscheffts bim wenigsten noch nüt gedacht, hiemit zuo insinuiieren, das es nur ein angspunes werkh von hiesigen [franz.] Ambassadorsen [Robert M i r o n] sye.

By uns [in Stadt und Amt Zug] ist nit weniger kalt undt Regenwetter gsyn, Jedoch Got lob nüt schaden mögen, und wider guote Ernd und abschlag verhanden.

Herr Sch[wager] Müntzmeister von Zug, Kaspar] W i s s e n b a c h sampt Syner Hussfr[au Barbara B r a n d e n b e r g] und der M a r t h a, so allhie Jm Bad, lassen üch und Hans Jacob. [W e i s s e n b a c h] begrüezen, nit weniger Bruoder F r a n c i s c u s [Zurlauben].

An stath H. Schult[heiss Ludwig] Schürpffen [=S c h ü r p f] Säligen ist H. Oberster [Heinrich] C l o o s [zum Schultheissen von Luzern] ermält [worden]. H. Oberster [Walter] a m R h y n noch nit anheimbsch, und [alt] S[chultheiss